

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wie die Zeit verrinnt

Dieses Bild stammt aus dem Jahre 1932. Es war die Zeit, da die Swissair die ersten Passagier-Winterflüge von Dübendorf aus ins Engadin ausführte. In St. Moritz diente der zugefrorene See als Landungs- und Startplatz. Das ist auch heute noch so. Vor der Swissair-Maschine stehen nach reibungslos gelungener Landung drei Prominente der Fliegerei und der Automobilindustrie, die eben in 11½stündigem Flug aus Zürich hergefliegen kamen. Von links nach rechts: Walter Mittelholzer, der Schweizer Fluggpionier und Direktor der Swissair, gestorben im Mai 1937; Anthony Fokker, der bekannte, soeben in New York verstorbene holländische Flugzeugkonstrukteur, und der deutsche Automobilindustrielle Freiherr von Opel.

Comme volent les années! C'était en 1932, alors que la Compagnie «Swissair» venait d'inaugurer la ligne Zurich—St-Moritz. Sur le lac gelé qui servait — et servirait encore — d'aérodrome, débarquaient (de gauche à droite) le célèbre pilote suisse Walter Mittelholzer, tragiquement décédé en mai 1937, le constructeur hollandais Anthony Fokker, mort récemment à New-York, et le baron von Opel, éminent magnat de l'industrie automobile allemande.